

2018

Beteiligungsbericht
Stadt Vlotho

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
1. Vorwort	1
2. Rechtsgrundlagen	2
3. Übersicht über die Beteiligungen	4
4. Unmittelbare Beteiligungen	6
4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	6
4.1.1 <i>Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</i>	6
4.1.1.1 Allgemeine Angaben	6
4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens	6
4.1.1.3 Gesellschaftsorgane	7
4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	8
4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	10
4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	12
4.2 Mitgliedschaften	13
4.2.1 <i>d-NRW AöR – Anstalt öffentlichen Rechts</i>	13
4.2.1.1 Allgemeine Angaben	13
4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens	13
4.2.1.3 Gesellschaftsorgane	13
4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	14
4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	15
4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	15
4.2.2 <i>Sparkasse im Kreis Herford - Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford</i>	16
4.2.2.1 Allgemeine Angaben	16
4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens	16
4.2.2.3 Gesellschaftsorgane	17
4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	17
4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	18
4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	21
4.2.3 <i>VHS Zweckverband</i>	22
4.2.3.1 Allgemeine Angaben	22
4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes	22
4.2.3.3 Gesellschaftsorgane	22
4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	22
4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	23
4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	24
4.2.4 <i>Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe</i>	25
4.2.4.1 Allgemeine Angaben	25
4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes	25
4.2.4.3 Gesellschaftsorgane	25
4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	25
4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	26
4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	27

4.3 Privatrechtliche Unternehmen.....	28
4.3.1 <i>Stadtwerke Vlotho GmbH</i>	28
4.3.1.1 Allgemeine Angaben.....	28
4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	28
4.3.1.3 Gesellschaftsorgane.....	28
4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	29
4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	30
4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	32
4.3.2 <i>Vlotho Marketing GmbH</i>	33
4.3.2.1 Allgemeine Angaben.....	33
4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens.....	33
4.3.2.3 Gesellschaftsorgane.....	34
4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	34
4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	34
4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	35
4.3.3 <i>Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH</i>	36
4.3.3.1 Allgemeine Angaben.....	36
4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens.....	36
4.3.3.3 Gesellschaftsorgane.....	37
4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	38
4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	39
4.3.4 <i>Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF</i>	40
4.3.4.1 Allgemeine Angaben.....	40
4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens.....	40
4.3.4.3 Gesellschaftsorgane.....	40
4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung.....	41
4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	41
4.3.5 <i>Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.</i>	42
4.3.5.1 Allgemeine Angaben.....	42
4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft.....	42
4.3.5.3 Gesellschaftsorgane.....	42
4.3.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	43
4.3.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	44
4.3.6 <i>Interkommunale Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH im Kreis Herford</i>	45
4.3.6.1 Allgemeine Angaben.....	45
4.3.6.2 Gegenstand der Gesellschaft.....	45
4.3.6.3 Gesellschaftsorgane.....	45
4.3.6.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	46
4.3.6.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.....	46

5. Mittelbare Beteiligungen.....	47
5.1.1 <i>VlothoBus</i>	47
5.1.1.1 Allgemeine Angaben.....	47
5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens	47
5.1.1.3 Gesellschaftsorgane	47
5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	47
5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	48
5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	49
5.1.2 <i>Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH</i>	50
5.1.2.1 Allgemeine Angaben.....	50
5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens	50
5.1.2.3 Gesellschaftsorgane	50
5.1.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	51
5.1.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	52
5.1.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	52
5.1.3 <i>Vlotho Marketing GmbH</i>	53
5.1.3.1 Allgemeine Angaben.....	53
5.1.4 <i>Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH & Co.KG</i>	54
5.1.4.1 Allgemeine Angaben.....	54
5.1.4.2 Gegenstand des Unternehmens	54
5.1.4.3 Gesellschaftsorgane	54
5.1.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	55
5.1.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	56
5.1.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	57

1. Vorwort

Gemäß § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen. Der Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Aufgabenträger geben, an denen die Stadt Vlotho unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Weiterhin dient der Beteiligungsbericht als Informationsinstrument für die Ratsmitglieder sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten und ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag fortzuschreiben.

Zu Beginn des Berichtes wird ein Gesamtüberblick über die Beteiligungsstruktur vermittelt. Die Beteiligungen werden hinsichtlich ihrer Rechtsform differenziert, indem eine Gliederung in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Unternehmen erfolgt. Eine Übersicht gibt Auskunft über das jeweilige Beteiligungsverhältnis und damit darüber, ob die Stadt Vlotho unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die weiteren Inhalte des Beteiligungsberichtes basieren - soweit vorhanden - auf den geprüften und testierten Jahresabschlüssen oder Geschäftsberichten zum Bilanzstichtag 31.12.2018. Zum Vergleich werden im Bericht sowohl die Bilanzen als auch die Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden Vorjahre mit dargestellt. Ebenso sind ergänzende Informationen zur jeweiligen Beteiligung enthalten.

Die elektronische Einsicht des Beteiligungsberichtes ist für alle Interessierten auf der Seite der Stadt Vlotho möglich.

2. Rechtsgrundlagen

§ 117 GO NRW

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO

Gemäß 52 GemHVO sind im Beteiligungsbericht nach § 117 GO gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligungen,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Weiterhin ist dem Bericht eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

§ 107 GO NRW

Gemäß § 107 GO NRW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Als nichtwirtschaftliche Betätigung gilt gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW der Betrieb von:

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung oder Kultur, Sport und Erholung sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen,
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen müssen nach § 107 Abs. 2 GO NRW, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet und geführt werden und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

§ 109 GO NRW

Gemäß § 109 GO NRW sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Dabei soll der Unterschied zwischen den Aufwendungen und Erträgen (= Jahresgewinn) der wirtschaftlichen Unternehmen so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

3. Übersicht über die Beteiligungen

Stand zum 31.12.2018

A. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form

1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)

2 Mitgliedschaften

2.1 d-NWR AöR

2.2 Sparkasse Herford (AöR)

2.3 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford

2.4 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe

B. Beteiligungen in privatrechtlicher Form

1.1 Stadtwerke Vlotho GmbH

1.2 VlothoBus GmbH

1.3 Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH

1.4 Vlotho Marketing GmbH

1.5 Stadtwerke Weser-Lippe-Service GmbH & Co.KG

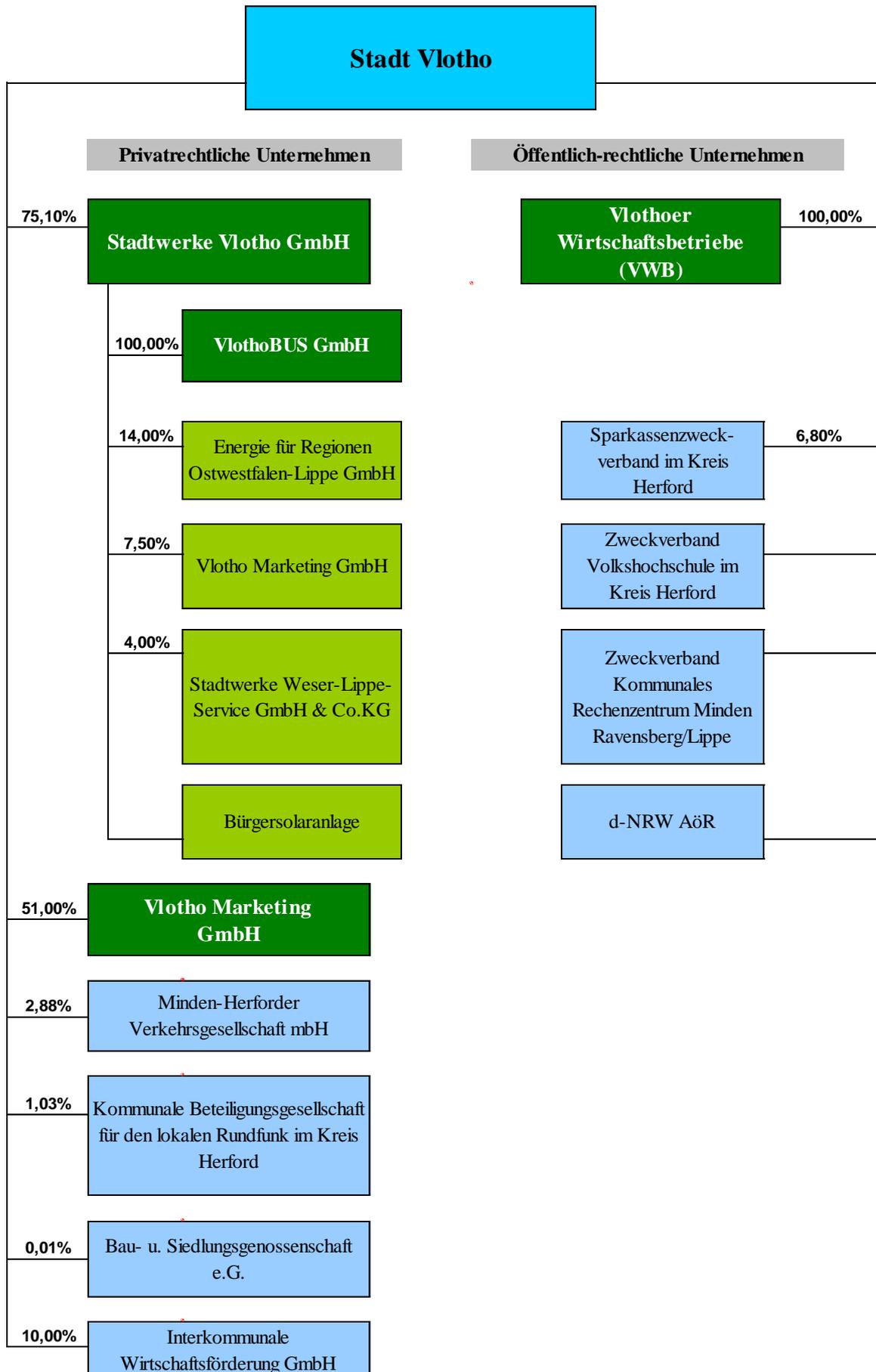
1.6 Minden-Herforder Verkehrs GmbH

1.7 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford

1.8 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G.

1.9 Interkommunale Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH im Kreis Herford

Beteiligungsstruktur der Stadt Vlotho



4. Unmittelbare Beteiligungen

4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

4.1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe

4.1.1.1 Allgemeine Angaben

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 91 31 - 0

Fax.: 0 57 33 / 91 31 - 99

Email: info@vlotho.de

Gründung: 01.01.2002

Satzung: Die im Berichtsjahr gültige Betriebssatzung datiert vom 21.12.2005 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 22.04.2015.

Mitarbeiter: 38 Mitarbeiter, davon 2 Beamte

Eigenkapitalgeber: Stadt Vlotho 100%

Das Stammkapital in Höhe von 150.000,00 € verteilt sich wie folgt:

Stammkapital	150.000,00 €
Abwasserbeseitigung (Abwasserwerk)	50.000,00 €
Service und Dienstleistungen (Baubetriebshof)	50.000,00 €
Straßenneubauinvestitionen (Straßenneubau)	50.000,00 €

4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Abwasserbeseitigung, die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten und die Bereitstellung ähnlicher Serviceleistungen jeglicher Art für die Stadt Vlotho. Durch die Neufassung der Betriebssatzung vom 21.12.2005 wurde der Zweck ab dem 01.01.2006 um den Bereich Straßenbauinvestitionen (Straßenneubau) erweitert. Mit Ratsbeschluss vom 27.11.2008 wurde ab dem 01.01.2009 die Betriebssparte Innenstadtprojekte bei den VWB aufgenommen. Aus diesem Grund ist auch in der 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe der Zweck um die Maßnahmen zur Belebung und Funktionserhaltung städtischer Immobilien der Kernstadt/Innenstadt in planerischer und organisatorischer Sicht für die Stadt Vlotho und um die Personalwirtschaft für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe erweitert worden.

4.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Vlotho.

Betriebsleiter: Herr Christian Hohmeier

Gem. § 4 der Betriebssatzung obliegt die Leitung des Eigenbetriebes dem Betriebsleiter. Ab 01.01.2010 wurde Herr Herbert Obernolte (gemäß Beschluss der Ratssitzung vom 18.12.2009) unbefristet zum Betriebsleiter bestellt. Mit Beschluss des Rates vom 01.03.2018 ist Herr Christian Hohmeier als Betriebsleiter der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe bestellt.

Betriebsausschuss:

Ein Werks-/Betriebsausschuss für die Sparten Abwasser, Innenstadtprojekte und Personalwirtschaft VWB ist gem. § 5 der Betriebssatzung gebildet worden. Er besteht nach dem Beschluss des Rates vom 10. Juli 2002 aus 17 Mitgliedern. Für die Sparten Baubetriebshof und Straßenneubau ist gemäß § 5a der Betriebssatzung ebenfalls ein Betriebsausschuss gebildet worden. Er besteht aus 14 Mitgliedern.

Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe:

Mitglied	VertreterIn
1. Wömpner, Christian s.B.	1. Begemann, Jörg
2. Kohlmeyer, Bodo (Vorsitzender)	2. Domnick, Lennart
3. Klinksiek, Gerd (stv. Vorsitzender)	3. Dr. Wilkiewicz, Zbigniew
4. Sturhahn, Ulrich	4. Nolte, Ralf
5. Josteit, Manfred s.B.	5. Jockheck, Malte s.B.
6. Dowe, Julia	6. Schmidt, Marc-Christopher s.B.
7. Sprick, Frank s.B.	7. Halewat, Heinrich
8. König, Hans-Georg	8. Brink, Carsten s.B.
9. Wehr, Klaus	9. Ennulat-Eisenreich, Michael s.B.
10. König, August-Wilhelm	10. Kuhlmann, Harald (1. Vertreter) Hüting, Anika (2. Vertreterin)
11. Niemann, Sabine s.B.	11. Petzholdt, Michael (1. Vertreter) Hilker, Kai s.B. (2. Vertreter)
12. Rösner, Dieter	12. Stocksmeier, Andreas (1. Vertreter) Linnenbröker, Artur s.B. (2. Vertreter)
13. Schemel, Hans	13. Kleint, Peter s.B. (1. Vertreter) Rogge, Niklas s.B. (2. Vertreter)
14. Rörig, Stefan *	14. zurzeit nicht besetzt
15. Welling, Carsten *	15. Wagner, Katharina *

* = Beschäftigte der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)

Betriebsausschuss Baubetriebshof und Straßen:

Mitglied	VertreterIn
1. Wömpner, Christian s.B.	1. Begemann, Jörg
2. Kohlmeyer, Bodo	2. Domnick, Lennart
3. Klinksiek, Gerd	3. Sturhahn, Ulrich
4. Josteit, Manfred s.B.	4. Jockheck, Malte s.B.
5. Nolte, Ralf	5. Rethmeier, Dieter s.B.
6. König, Hans-Georg (stellv. Vorsitzender)	6. Dr. Obermowe, Tim
7. Albert, Ulf	7. Brandt, Walter
8. Wehr, Klaus (Vorsitzender)	8. Dowe, Julia
9. Ennulat-Eisenreich, Michael s.B.	9. Sprick, Frank s.B.
10. König, August-Wilhelm	10. Kuhlmann, Harald (1. Vertreter) Hüting, Anika (2. Vertreterin)
11. Niemann, Sabine s.B.	11. Petzholdt, Michael (1. Vertreter) Hilker, Kai s.B. (2. Vertreter)
12. Borheck, Peter s.B.	12. Rösner, Dieter (1. Vertreter) Stocksmeier, Andreas (2. Vertreter)
13. Rosenberg, Dieter s.B.	13. Obodda, Sabine (1. Vertreterin) Schrage, Frank s.B. (2. Vertreter)
14. Lauch, Ulrich s.E. (Vertreter Sozialverb. VdK)	14. Rolfes, Silvia s.E.

(s.B. = sachkundiger Bürger; s.E. = sachkundiger Einwohner)

4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen BeteiligungenWichtige Verträge:

Vertrag mit dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Direktor des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen, vom 16. Oktober 2003, über die Mitbenutzung von Kanalanlagen der Stadt Vlotho durch die Einleitung des Straßenoberflächenwassers von Strecken der Straßenbulasträger der Bundes- und Landesstraßen im Stadtgebiet.

Betriebssparte Abwasser:

Von den Umsatzerlösen entfallen 678 T€ auf die Straßenentwässerung der Stadt und des Kreises. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho ist ein Betrag von 83 T€ bei der Betriebssparte Abwasser angefallen.

Betriebssparte Straßenneubau:

Die Umsatzerlöse weisen im Wesentlichen mit T€ 250 Erträge aus der Nutzungsentschädigung der Sparte Abwasserwerk für die Inanspruchnahme öffentlicher Straßen, Wege und Plätze aus.

Betriebssparte Innenstadtprojekte:

In der Bilanz der Betriebssparte Innenstadtprojekte wird ein Darlehen in Höhe von 1.200.000 € ausgewiesen, welches von der Stadtwerke Vlotho GmbH gewährt worden ist. Das Darlehen wird mit 1,8 % verzinst. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho sind 11 T€ angefallen.

Betriebssparte Bauhof:

Die Betriebssparte Bauhof (Service) nimmt im Wesentlichen Unterhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten für die Stadt Vlotho vor. Dafür ist ein Betrag von 1.553 T€ in den Umsatzerlösen enthalten. Für Verwaltungskosten hat die Betriebssparte Bauhof einen Betrag in Höhe von 51 T€ an die Stadt Vlotho erstattet.

Betriebssparte Personal:

In der Betriebssparte Personal werden die bei den anderen VWB-Sparten und die bei der Stadtwerke Vlotho GmbH eingesetzten Beschäftigten geführt. Die Personalaufwendungen werden von hier aus weiterberechnet.

4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2016	2017	2018	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	37.976	30.542	23.107	-7.435	-24,34
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	16.095.336	15.674.731	15.141.048	-533.683	-3,40
2. Straßenvermögen	27.232.112	27.236.309	26.019.264	-1.217.044	-4,47
3. Abwasserangelegenheiten	29.219.436	29.296.398	29.040.088	-256.310	-0,87
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	998.327	881.527	4.204.947	3.323.420	377,01
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	424.611	506.850	456.862	-49.988	-9,86
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.452.433	3.352.898	2.040.293	-1.312.605	-39,15
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.659	9.141	14.898	5.757	62,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				0	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	372.489	207.971	167.288	-40.683	-19,56
2. Forderungen ggü. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	499.147	1.597.055	1.639.594	42.539	2,66
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.516	693.444	5.896	-687.547	-99,15
4. Sonstige Vermögensgegenstände	26.385	8.211	13.929	5.718	69,64
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten Kreditinstituten	1.509.147	46	46	0	-0,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.324	16.070	15.844	-227	-1,41
Summe	78.895.895	79.511.193	78.783.105	-728.088	-0,92
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	150.000	150.000	150.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage					
1. Allgemeine Rücklage	26.221.206	26.247.722	26.416.664	168.942	0,64
2. Zweckgebundene Rücklage	11.420.638	11.412.605	11.404.572	-8.033	-0,07
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-401.580	-401.580	-460.416	-58.836	14,65
IV. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	26.516	110.106	-118.073	-228.179	-207,23
B. Empfänge Ertragszuschüsse	5.327.135	4.793.508	4.357.481	-436.027	-9,10
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	15.207.653	14.790.863	14.206.965	-583.898	-3,95
D. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen	1.118.753	329.637	251.485	-78.152	-23,71
E. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	17.948.616	16.987.602	16.187.630	-799.973	-4,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165.987	663.437	729.616	66.180	9,98
3. Verbindlichkeiten ggü. D. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	126.815	1.284.348	1.394.151	109.802	8,55
4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.265.003	1.253.943	1.253.118	-824	-0,07
5. Sonstige Verbindlichkeiten	319.154	1.889.000	3.009.910	1.120.910	59,34
Summe	78.895.895	79.511.193	78.783.105	-728.088	-0,92

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	8.062.067	8.314.300	8.095.433
2.	Aktiverte Eigenleistungen	109.502	95.294	71.600
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.389.505	1.287.506	1.335.692
4.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	612.059	609.112	629.244
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	964.694	996.892	1.009.183
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.706.061	1.783.741	1.816.450
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	467.383	478.917	488.377
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens gegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	3.705.978	3.340.774	3.345.581
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.347.014	1.671.366	1.918.485
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	722.433	695.881	404.956
9.	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.450	120.417	-109.551
10.	Sonstige Steuern	8.934	10.311	8.521
11.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	26.516	110.106	-118.073

Prognose:**Betriebssparte Abwasser**

Die Ertragslage ist durch den Anschluss- und Benutzungszwang für die Abwasserbehandlungsanlagen stabil. Die Betriebskosten fließen vollständig in die Gebührenkalkulation ein und werden dadurch von dem Gebührenaufkommen gedeckt. Da die Auflösung der passivierten Baukostenzuschüsse nicht mehr in die Kalkulation der Gebühren einfließt, sind auch für die Zukunft positive Jahresergebnisse zu erwarten.

Die anderen mit dem Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlage verbundenen Risiken sind unter Berücksichtigung der Schadensintensität und -eintrittswahrscheinlichkeit beherrschbar. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 traten indes Probleme auf, die ihren Ursprung im Bereich des Anlagevermögens der Abwassersparte haben. Die Abwicklung des Anlagevermögens erfolgt über das Programm „Kanalinformationssystem Release 4.0“ (Arlis) des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe. Hier bestanden schon länger Probleme in der Nichtübereinstimmung mit dem Gliederungsschema des HGB sowie der nicht vorhandenen Zertifizierung des Programms. Im konkreten Fall der Erstellung des Jahresabschlusses 2018 ergab sich zusätzlich das Problem, dass das Programm „Arlis“ lediglich von einem mittlerweile im Ruhestand befindlichen ehemaligen Mitarbeiter des KRZ betreut wird. Krankheitsbedingte Ausfälle haben hier zu deutlichen Verzögerungen im Ablauf der Jahresabschlusserstellung und -prüfung geführt. Um die daraus resultierenden Risiken zu vermindern, werden derzeit Gespräche mit Softwareherstellern und dem Kommunalen Rechenzentrum geführt, um eine schnellstmögliche Ablösung des Programms durch ein passenderes System zu ermöglichen.

Betriebssparte Straßenneubau

Eine Vielzahl der Straßen und Brücken im Land Nordrhein-Westfalen befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Dieses trifft teilweise auch auf Vlotho zu. Die Deckenerneuerungen, die Oberflächenbehandlungen, der Radwegebau, die Straßenausbau-/neubaumaßnahmen und die Brückenbaumaßnahmen führen zur Verbesserung des Infrastrukturvermögens.

Das Risikomanagementsystem ist für alle Bereiche der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe vorhanden und für die wesentlichen Bereiche dokumentiert und zwar hinsichtlich Risikoinventur, Prozesszuordnung, Bewertung von Schadenintensität und Eintrittswahrscheinlichkeit sowie Zuordnung der Risikoeigner und Maßnahmen zur Risikominimierung. Innerhalb der Sparte Straßenneubau ergeben sich Risiken aufgrund von Umwelteinflüssen. Extreme Witterungsverhältnisse können den Zustand und die Nutzungsdauer des Infrastrukturvermögens beeinflussen. Dabei sind die finanziellen Auswirkungen als „hoch“ einzustufen; die Eintrittswahrscheinlichkeit ist jedoch eher gering. Bei der Umsetzung von Baumaßnahmen können sich ebenfalls Risiken ergeben. Hier besteht im Wesentlichen die Gefahr, dass die einzelnen Maßnahmen bspw. aufgrund von gesetzlichen Änderungen, Planungsfehlern und Fehlern bei der Endabnahme teurer werden als ursprünglich geplant. Ferner birgt der Personalbereich ein gewisses Risikopotenzial. Arbeitsunfälle und Arbeitsausfälle stellen hier Kostentreiber dar. Sämtliche Risiken sind wirtschaftlicher Art; welche unter Berücksichtigung der Schadensintensität und – eintrittswahrscheinlichkeit unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze liegen. Auch im Bereich des Anlagevermögens der Sparte Straßenneubau befindet sich derzeit ein Programm in Verwendung, dessen Betreuung analog zur Sparte Abwasser nicht mehr vollständig gewährleistet scheint. Es handelt sich um das Programm „KomSIS“. Auch hier wird eine Lösung durch Beschaffung eines Ersatzprogrammes vorbereitet.

Betriebssparte Innenstadtprojekte

Die innerhalb der Sparte Innenstadtprojekte geschlossenen Mietverträge sind langfristig ausgelegt und laufen über 5 bis 10 Jahre, so dass für das Jahr 2019 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen sind. Dennoch können nicht alle Risiken ausgeschlossen werden. Sie könnten sich ggfs. aufgrund von verborgenen Baumängeln oder aber aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung ergeben. Unter Berücksichtigung der Schadensintensität und – eintrittswahrscheinlichkeit sind diese allerdings als unbedeutend einzustufen. Durch die Vermietung von vorhandenen Leerkapazitäten können weitere Mieterträge generiert werden

Betriebssparte Service

Da der Bereich Service den Großteil seiner Umsätze mit der Stadt Vlotho und verbundenen Unternehmen erzielt, sind in Bezug auf die Ertragslage für das Jahr 2019 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen. Die Erlösschwankungen beim Winterdienst beeinflussen das Gebührenaufkommen der Folgejahre. Ein Risiko für die Leistungsfähigkeit des Betriebes ist die Altersstruktur des vorhandenen Personals in Verbindung mit dem demographischen Wandel; hierzu wird in den nächsten Jahren eine konzeptionelle Lösung gefunden werden müssen. Im Jahr 2019 hat eine Organisationsuntersuchung der Sparte Service stattgefunden. Die nun vorliegenden Ergebnisse werden zeitnah umgesetzt

4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

An die Stadt Vlotho wurde von den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben im Jahr 2018 für die Verwaltungskosten ein Betrag in Höhe von 164 T€ erstattet. Der Jahresabschluss der Betriebssparte Abwasser soll mit 150.000 € als Eigenkapitalverzinsung an den allgemeinen Haushalt der Stadt Vlotho abgeführt werden.

4.2 Mitgliedschaften

4.2.1 d-NRW AöR – Anstalt öffentlichen Rechts

4.2.1.1 Allgemeine Angaben

d-NRW AöR
Anstalt öffentlichen Rechts
Rheinische Straße 1
44137 Dortmund

Tel.: 0 23 1 / 22 24 38 - 10

Gründung: 01.01.2017

Rechtsform: Anstalt öffentlichen Rechts

Satzung: - keine -

Stammkapital: Das Stammkapital des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt eine Million Euro, das der beitretenden Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen je Träger 1.000 Euro (vgl. § 4 Abs. 1 Errichtungsgesetz d-NRW AöR). Das Stammkapital beträgt EUR 1.228.000,00

4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Anstalt unterstützt ihre Träger beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

4.2.1.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung (vgl. § 7 Errichtungsgesetz d-NRW AöR).

Der Verwaltungsrat besteht aus dreizehn Mitgliedern. Der Verwaltungsrat entscheidet nach § 9 Errichtungsgesetz d-NRW AöR über die grundsätzlichen Angelegenheiten der Anstalt, insbesondere über:

1. den Erlass von Satzungen und Geschäftsordnungen für die Anstalt und ihre Änderungen,
2. den Sitz der Anstalt,
3. die Feststellung des Wirtschaftsplanes und seine Änderungen,
4. die Bestellung der Jahresabschlussprüferin oder des Jahresabschlussprüfers,
5. die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und die Genehmigung des Lageberichts,
6. die Ergebnisverwendung,
7. die Entlastung der Geschäftsführung,
8. die Auswahl, Einstellung, Verlängerung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses der Geschäftsführung,
9. allgemeine Vereinbarungen und Maßnahmen zur Regelung der arbeits-, dienst- und versorgungsrechtlichen Verhältnisse der Beschäftigten und
10. Grundsatzfragen der Personalverwaltung.

Der Verwaltungsrat ist Vorgesetzter der Geschäftsführung. Er überwacht die Geschäftsführung sowie die Durchführung seiner Entscheidungen. Er kann sich jederzeit über alle Angelegenheiten der Anstalt unterrichten lassen. Die konstituierende Sitzung des Verwaltungsrates hat noch nicht stattgefunden.

Die Geschäftsführung besteht aus der oder dem Vorsitzenden der Geschäftsführung und einer allgemeinen Vertreterin oder einem allgemeinen Vertreter. Sie wird vom Verwaltungsrat für die Dauer von höchstens fünf Jahren bestellt. Eine erneute Bestellung ist zulässig. Die Geschäftsführung führt die Geschäfte der Anstalt eigenverantwortlich nach wirtschaftlichen Grundsätzen mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns im Rahmen der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung. Die oder der Vorsitzende der Geschäftsführung vertritt die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich. Vorsitzender der Geschäftsführung ist Herr Dr. Roger Lienenkamp. Allgemeiner Vertreter ist Herr Markus Both.

4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Aufgaben der Anstalt sind nach § 6 Errichtungsgesetz d-NRW AöR:

- Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.
- Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.
- Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt. Für den Fall von Kostenüberdeckungen ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen. Dieser Ausgleichsverpflichtung ist zunächst – soweit möglich – auftragsindividuell nachzukommen. Sofern dies nicht möglich ist, resultiert aus § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR die grundsätzliche Verpflichtung, in einem Geschäftsjahr insgesamt entstehende Kostenüber- oder -unterdeckungen bei der Entgeltgestaltung zukünftiger Geschäftsjahre entgeltmindernd (Kostenüberschreitung) bzw. entgelterhöhend (Kostenunterdeckung) zu berücksichtigen (vgl. dazu Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen vom 2. März 2018).

4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2017 IST EUR	2018 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
			Betrag	%
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.467	515	-952	-64,89
II. Sachanlagen	50.918	44.413	-6.505	-12,78
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
a) Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	26.800	41.902	15.102	56,35
b) Geleistete Anzahlungen	497.420	377.218	-120.202	-24,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
a) Forderungen aus Lieferung und Leistungen	250.315	171.405	-78.911	-31,52
b) Eingeforderte ausstehende Einlagen	26.000	1.000	-25.000	-96,15
c) Sonstige Vermögensgegenstände	145.715	2.508	-143.207	-98,28
III. Liquide Mittel	4.550.433	6.222.485	1.672.053	36,74
Summe	5.549.068	6.861.446	1.312.378	23,65

PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital / Eingefordertes Kapital	1.227.000	1.228.000	1.000	0,08
II. Kapitalrücklage	1.528.752	1.528.752	0	0,00
III. Jahresüberschuss	0	0	0	0,00
B. Rückstellungen	1.277.596	1.904.378	626.782	49,06
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände				
I. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	602.047	795.577	193.530	32,15
II. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	631.671	1.263.320	631.649	100,00
III. Sonstige Verbindlichkeiten	282.000	141.418	-140.582	-49,85
Summe	5.549.068	6.861.446	1.312.378	23,65

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 IST EUR	2018 IST EUR
1. Umsatzerlöse	10.652.179	12.796.619
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-108.900	15.102
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.249	7.283
4. Materialaufwand	8.472.553	11.027.256
5. Personalaufwand	1.104.320	1.358.217
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	21.932	27.839
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	939.885	390.412
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.752	15.090
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3	0
10. Ergebnis nach Steuern	90	190
11. Sonstige Steuern	90	190
12. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0	0

4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

-keine-

4.2.2 Sparkasse im Kreis Herford - Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford

4.2.2.1 Allgemeine Angaben

Sparkasse Herford
Auf der Freiheit 20
32052 Herford

Tel.: 0 52 21 16 - 0

Fax.: 0 52 21 16 - 1617

Email: kontakt@sparkasse-herford.de

Internet: www.sparkasse-herford.de

Gründung: 1846
Amtsgericht Bad Oeynhausen, A 4596

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitarbeiter:

2016	2017	2018
968	961	926

4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse Herford mit Sitz in Herford entstand im Jahr 1996 durch die Vereinigung der Kreissparkasse Herford mit der Stadtparkasse Herford. Die Kreissparkasse Herford wurde bereits im Jahr 1846 ins Leben gerufen. Der Kreis Herford und die Stadt Bünde haben 1972 einen Sparkassenzweckverband gegründet, dem 1983 die Städte Löhne und Vlotho sowie 1996 die Stadt Herford beigetreten sind. Die Sparkasse Herford ist beim Amtsgericht Bad Oeynhausen unter der Nummer A 4596 im Handelsregister eingetragen.

Der Sparkassenzweckverband im Kreis Herford als Träger der Sparkasse Herford ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Herford und Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster. Die Sparkasse Herford ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des SVWL. Ferner ist die Sparkasse Mitglied des Sparkassenstützungsfonds des SVWL und wirkt über diesen aktiv und passiv an dem Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe mit.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat das institutsbezogene Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) amtlich anerkannt. Das Sicherungssystem stellt im Entschädigungsfall sicher, dass den Kunden der Sparkassen der gesetzliche Anspruch auf Auszahlung ihrer Einlagen gemäß dem EinSiG erfüllt werden kann ("gesetzliche Einlagensicherung"). Darüber hinaus ist es das Ziel des Sicherungssystems einen Entschädigungsfall zu vermeiden und die Sparkassen selbst zu schützen, insbesondere deren Liquidität und Solvenz zu gewährleisten ("diskretionäre Institutssicherung"). Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Herford umfasst das Gebiet des Kreises Herford sowie das Gebiet der angrenzenden Kreise und der Stadt Bielefeld. Die Sparkasse Herford ist im Kreis Herford mit 40 Standorten vertreten.

4.2.2.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Einrichtung sind der Vorstand und Verwaltungsrat.

Vorstand: Herr Peter Becker (vorsitzendes Mitglied)
Herr Horst Prüßmeier

Im Verwaltungsrat wird die Stadt Vlotho durch das Ratsmitglied, Herrn Christian Dahm bzw. stellvertretend durch Herrn Herbert Richter vertreten.

Herr Bürgermeister Rocco Wilken ist im Verwaltungsrat ein beratendes Mitglied.

4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sparkasse Herford ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen. Darüber hinaus hat das soziale und gesellschaftliche Engagement der Sparkasse für den Kreis Herford einen bedeutenden Stellenwert. Im Rahmen der Geschäftsstrategie sind die Grundsätze unserer geschäftspolitischen Ausrichtung zusammengefasst und in die operativen Planungen eingearbeitet. Die übergeordneten Ziele werden im Lagebericht im Folgenden dargestellt. Durch die zielorientierte Bearbeitung der strategischen Geschäftsfelder soll die Aufgabenerfüllung der Sparkasse über die Ausschöpfung von Ertrags- sowie Kostensenkungspotenzialen sichergestellt werden. Darüber hinaus hat der Vorstand die Risikostrategie überprüft und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Strategien wurden mit dem Verwaltungsrat der Sparkasse erörtert und innerhalb des Hauses kommuniziert.

Verwendung des Jahresüberschusses:

Der dem Zweckverband gemäß § 25 Sparkassengesetz des Landes NRW vom 18.11.2008 zugeführte Jahresüberschuss wird unter den Verbandsmitgliedern in folgendem Verhältnis aufgeteilt:

Kreis Herford	47,0 %
Stadt Bünde	13,3 %
Stadt Herford	20,0 %
Stadt Löhne	12,9 %
Stadt Vlotho	6,8 %

Der Anteil am Jahresüberschuss ist von den Verbandsmitgliedern zur Erfüllung gemeinwohlorientierter örtlicher Aufgaben des Trägers oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt zu beschränken.

4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Balancen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2016	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr	
	IST	IST	IST	Betrag	%
AKTIVA	EUR	EUR	EUR		
1. Barreserve	79.739.549	137.075.469	270.405.444	133.329.975	97,27
2. Forderungen an Kreditinstituten	455.028.311	348.038.085	338.704.896	-9.333.189	-2,68
3. Forderungen an Kunden	2.904.524.046	3.032.518.188	3.123.729.368	91.211.180	3,01
4. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere	410.180.814	454.098.821	524.435.527	70.336.706	15,49
5. Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	630.335.552	639.516.591	634.793.500	-4.723.091	-0,74
6. Beteiligungen	89.524.258	89.530.258	89.530.258	0	0,00
7. Anteile an verb. Unternehmen	1.200.000	1.200.000	0	-1.200.000	-100,00
8. Treuhandvermögen	4.966.779	5.675.383	5.215.721	-459.662	-8,10
9. Immaterielle Anlagewerte	73.443	199.379	186.449	-12.930	-6,49
10. Sachanlagen	22.872.294	20.213.481	18.380.581	-1.832.900	-9,07
11. Sonstige Vermögensgegenstände	5.283.989	6.115.889	5.822.826	-293.063	-4,79
12. Rechnungsabgrenzungsposten	655.086	558.617	510.204	-48.412	-8,67
Summe	4.604.384.120	4.734.740.160	5.011.714.774	276.974.613	5,85
PASSIVA					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	510.011.679	443.202.576	462.888.602	19.686.025	4,44
2. Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.506.076.791	3.687.071.252	3.939.832.062	252.760.811	6,86
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	2.941.087	535.680	330.011	-205.669	-38,39
4. Treuhandverbindlichkeiten	4.966.779	5.675.383	5.215.721	-459.662	-8,10
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.799.302	3.321.753	3.154.426	-167.327	-5,04
6. Rechnungsabgrenzungsposten	712.586	649.577	556.563	-93.014	-14,32
7. Rückstellungen	47.066.577	46.595.777	52.701.893	6.106.115	13,10
8. Nachrangige Verbindlichkeiten	0	913.255	1.867.196	953.941	104,46
9. Genussrechtskapital	6.324.010	5.431.700	4.549.810	-881.890	-16,24
10. Fonds für allgemeine Bankrisiken	194.104.000	194.104.000	199.504.000	5.400.000	2,78
11. Eigenkapital					
a) Gewinnrücklagen	320.439.953	323.381.310	330.739.207	7.357.897	2,28
b) Bilanzgewinn	8.941.357	23.857.897	10.375.283	-13.482.614	-56,51
Summe	4.604.384.120	4.734.740.160	5.011.714.774	276.974.613	5,85

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR
1. Zinserträge	106.359.006	94.271.503	92.884.052
2. Zinsaufwendungen	34.346.911	24.526.152	16.035.368
3. Laufende Erträge	17.856.404	16.107.641	14.478.127
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungserträgen	44.671	32.265	0
5. Provisionserträge	35.065.583	35.572.870	36.731.560
6. Provisionsaufwendungen	1.922.327	2.599.259	2.962.410
7. Nettoertrag des Handelsbestandes	6.972	0	0
8. Nettoaufwand aus Handelsbestands	0	130.750	56.764
9. Sonstige betriebliche Erträge	3.028.393	3.340.940	3.212.149
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
11. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	58.504.486	59.407.607	61.093.258
b) andere Verwaltungsaufwendungen	21.981.861	20.746.216	23.669.306
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.331.336	2.884.257	2.686.565
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.436.251	543.207	510.303
14. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	6.674.444	3.204.383	13.165.867
15. Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	7.418.000	0	5.400.000
16. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	4.557.194	0	0
17. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	42.766	1.231.575
18. Aufwendungen aus Verlustübername	0	0	0
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.188.219	35.326.153	22.957.623
20. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.041.542	11.232.924	12.372.079
22. Sonstige Steuern	205.319	235.332	210.261
23. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	8.941.357	23.857.897	10.375.283

Prognose:

Die Entwicklung des Betriebsergebnisses vor Bewertung wird maßgeblich durch den Zinsüberschuss geprägt. Der Zinsüberschuss wird durch die Zinsentwicklung und die Zinsstruktur am Geld- und Kapitalmarkt maßgeblich beeinflusst. Insofern ist die weiterhin flache Zinsstrukturkurve, die sich aber im Vergleich zu 2018 nach unserer Erwartung nicht wesentlich verändern wird, mit der damit verbundenen Möglichkeit der Fristentransformation von maßgeblicher Bedeutung. Im Zusammenhang mit der sich verschlechternden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist davon auszugehen, dass es im Jahr 2019 zu einer konjunkturellen Abwärtsbewegung kommen wird. Die Europäische Zentralbank hat angekündigt, zur Erhöhung der Inflationsrate das Zinsniveau zunächst weiterhin auf einem niedrigen Niveau zu belassen. Chancen bestehen insbesondere in einer steileren Zinsstrukturkurve mit der damit verbundenen Möglichkeit, Erträge aus Fristentransformation zu erzielen. Eine stärkere Verflachung der Zinsstrukturkurve hätte dagegen schmälernde Auswirkungen auf den Zinsüberschuss der Sparkasse. Auf Basis der Prognosewerte per 31.03.2019 gehen wir für das Jahr 2019 davon aus, dass der Zinsüberschuss auf Basis des Betriebsvergleichs in diesem Umfeld auf ca. 88 Mio. EUR sinken wird. Die negativen Zinsen werden das Zinsergebnis voraussichtlich mit 1,5 Mio. EUR belasten. Beim Provisionsüberschuss erwartet die Sparkasse ein Ergebnis, das etwas über dem Niveau des Vorjahres liegt. Die Personalaufwendungen auf Basis des Betriebsvergleichs sollen trotz tariflicher Lohnsteigerungen durch einen reduzierten Personaleinsatz auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die anderen Verwaltungsaufwendungen auf Basis des Betriebsvergleichs werden voraussichtlich auf 26,6 Mio. EUR steigen. Insgesamt planen wir für das Jahr 2019 nach den Werten des Betriebsvergleichs ein Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von ca. 38 Mio. EUR. Das entspricht 0,70 % der prognostizierten Durchschnittsbilanzsumme in Höhe von rund 5,4 Mrd. EUR. Das Eintreffen dieser Vorhersage ist im Wesentlichen davon abhängig, ob die von uns prognostizierte Zinsentwicklung eintritt. In Bezug auf die Gesamtaufwandsquote erwartet die Sparkasse nach den Werten des Betriebsvergleichs einen Wert in Höhe von 69,3 %. Das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft wird das Ergebnis im Jahr 2019 voraussichtlich mit - 2,0 Mio. EUR belasten (Vorjahr -3,2 Mio. EUR). Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist aufgrund diverser Einflussfaktoren auf das konjunkturelle Umfeld nur schwer zu prognostizieren. Ziel des Kreditrisikomanagements ist es, vorhandene Risiken zu erkennen, zu bewerten und sofern notwendig, Maßnahmen zur Risikominderung einzuleiten. In der Unternehmensplanung berücksichtigt die Sparkasse einen Wert, der den erwarteten Verlusten aus dem Kreditrisikomodell (10,2 Mio. EUR) entspricht. Daneben haben wir auch für sonstige Risiken Vorsorge in der Planung getroffen. Den Risiken steht ein ausreichendes Risikodeckungspotenzial gegenüber. Insgesamt prognostizieren wir für 2019 daher ein Betriebsergebnis nach Bewertung von 0,48 % der Durchschnittsbilanzsumme. Aufgrund der regulatorischen Verschärfungen für die Finanzwirtschaft (Vereinheitlichung der Einlagensicherung, Basel III-Regelungen, Meldewesen) können sich weitere Belastungen auf die Ergebnis- und Kapitalentwicklung der Sparkasse ergeben. Die Planung für das Geschäftsjahr 2019 lässt insgesamt erkennen, dass das hinsichtlich Wettbewerbssituation und Zinslage schwieriger werdende Umfeld auch an der Sparkasse nicht spurlos vorübergeht. Bei der prognostizierten Entwicklung der Ertragslage ist eine angemessene Eigenkapitalzuführung möglich. Das geplante Wachstum kann mit einer weiterhin guten Eigenkapitalausstattung dargestellt werden.

4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Vlotho hat folgende Gewinnausschüttungen erhalten:

	2016	2017	2018
	EUR	EUR	EUR
Erträge Gewinnausschüttung	547.400,00 €	408.000,00 €	1.122.000,00 €
./. Aufwand Steuern	330.566,40 €	322.800,89 €	264.785,71 €
Nettoergebnis	216.833,60 €	85.199,11 €	857.124,29 €

4.2.3 VHS Zweckverband

4.2.3.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
Münsterkirchplatz 1
32052 Herford

Gründung: 19.12.1975

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes

Die Träger des Zweckverbandes sind acht Städte und Gemeinden aus dem Kreis Herford.

Mitarbeiter: 64 Beschäftigte, davon 37 im Projekt Offene Ganztagsgrundschule

4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist Träger einer Volkshochschule. Die VHS bietet als kommunales Weiterbildungszentrum umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung im Kreis Herford an. Dabei zählen zu den Bildungsangeboten persönliche und berufliche Orientierung sowie soziale Kompetenzen und fachliche Wissensvermittlung.

4.2.3.3 Gesellschaftsorgane

Verbandsvorsteher: Bürgermeister der Stadt Herford, Herr Tim Kähler
(Verbandsvorsteher)
Bürgermeister der Gemeinde Hiddenhausen, Ulrich Rolfsmeyer
(Stellv. Verbandsvorsteher)

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Versammlung vertreten durch Bürgermeister Rocco Wilken.

Leiterin VHS: Monika Schwidde

4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wesentliche Verträge:

Eigentümer des Grundstücks Münsterkirchplatz 1 ist der Kreis Herford, da der Grundstückskauf nicht vom Land NRW gefördert werden konnte. Darüber wurde am 25. Oktober 1994, ergänzt am 02. Dezember 1994, ein Erbbaurechtsvertrag über 25 Jahre abgeschlossen, auf dessen Grundlage Erbbaupachtzinsen an den Kreis Herford gezahlt werden.

Leistungen im Zusammenhang mit der Lohnbuchhaltung und der Personalverwaltung wurden im Haushaltsjahr 2018 bei der Personalabteilung der Stadt Herford eingekauft.

Die elektronische Datenverarbeitung läuft über das kommunale Rechenzentrum in Lemgo.

Wirtschaftliche Lage:

In der Haushaltsplanung 2018 wurde ein Ergebnis von 116.941,00 € prognostiziert, erreicht wurde ein Ergebnis von 6.019,60 €.

Die Liquidität ist um 216.194,01 € und damit um 29,81 % gestiegen.

4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Balancen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.598	23.527	20.963	-2.565	-10,90
II. Sachanlagen					
a) Bauten auf fremden Grund und Boden	1.170.560	1.132.800	1.095.040	-37.760	-3,33
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	163.871	163.871	163.871	0	0,00
III. Finanzanlagen	4.287	4.287	4.287	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
a) Öffentlich-rechtliche Forderungen	792.261	825.133	838.701	13.568	1,64
b) Privatrechtliche Forderungen	213.108	339.173	240.342	-98.831	-29,14
c) Sonstige Vermögensgegenstände	610	406	379	-27	-6,68
II. Liquide Mittel	711.363	725.321	941.515	216.194	29,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.058	0	0	0	0,00
Summe	3.081.715	3.214.518	3.305.097	107	0,00

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Allgemeine Rücklage	323.819	528.595	669.275	140.680	26,61
II. Ausgleichsrücklage	161.910	264.298	334.637	70.340	26,61
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	307.164	211.019	6.020	-205.000	-97,15
B. Sonderposten	287.006	277.990	268.974	-9.016	-3,24
C. Rückstellungen	1.220.672	1.188.988	1.349.170	160.182	13,47
D. Verbindlichkeiten	781.144	743.627	677.021	-66.606	-8,96
Summe	3.081.715	3.214.518	3.305.097	90.579	2,82

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR
1. Ordentliche Erträge	4.014.417	4.119.100	4.198.650
2. Ordentliche Aufwendungen	3.681.893	3.887.283	4.173.305
3. Ordentliches Ergebnis	332.524	231.817	25.345
4. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.423	20.797	19.325
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	307.101	211.019	6.020

Prognose:

Da das Gebäude der Volkshochschule im Kreis Herford insgesamt auf einem Areal mit setzungskritischem Untergrund steht, besteht grundsätzlich die Gefahr von bauwerksschädlichen Setzungen und Rissbildungen, deren Behebung sehr kostenintensiv ist. In den letzten Jahren ist jedoch keine sichtbare Rissbildung hinzugekommen.

Auch wurde das Gebäude 2006 und 2007 nicht komplett saniert, sondern nur in Teilen. Die grundsätzliche Gefahr weiteren Verfalls und weiterer Durchfeuchtung des Gebäudes im Keller- und Sockelbereich wird im Blick behalten.

Die Entwicklung des Landeszuschusses, der einen wesentlichen Einnahmefaktor für die VHS darstellt und in früheren Jahren immer wieder erheblich gekürzt wurde, hat sich mit der Rücknahme der Kürzungen und dem Einstieg in eine 2% - Dynamisierung positiv entwickelt, bedeutet de facto zwar eine Abmilderung der Mehrkosten der Einrichtungen, aber keine Stärkung für neue Aufgaben. Trotz der erfreulichen Entwicklung bleibt festzuhalten, dass die Einrichtungen substanziell in ihrer Struktur und bezüglich notwendiger Investitionen unterfinanziert sind.

Inwiefern die geplante Weiterentwicklung des Weiterbildungsgesetzes eine angemessene, verlässliche und dynamisierte Regelförderung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen mit sich bringen wird, ist derzeit noch offen.

Die aktuell entspannte Haushaltssituation des Zweckverbandes VHS im Kreis Herford ist der außerordentlichen Ertragslage im durch Drittmittel geförderten Deutschbereich geschuldet.

Schwierige Rahmenbedingungen für die VHS-Arbeit vor Ort, überwiegend als Folge von Sparmaßnahmen, zu denen sich die jeweiligen Stadt- und Gemeindeverwaltung vor Ort gezwungen sehen (Einschränkung von Öffnungszeiten, Einsparungen bei Hausmeisterdiensten, Putzdiensten, etc.) bergen nach wie vor Risiken mit Blick auf die Auftragserfüllung, aber letztlich auch für erfolgreiches wirtschaftliches Handeln der VHS durch Steigerung der Teilnehmezahlen und gute Ergebnisse bei den Entgelteinnahmen.

4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2018 hat die Stadt Vlotho einen Umlagebetrag in Höhe von 644,48 € an die VHS geleistet.

4.2.4 Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe

4.2.4.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe (KRZ)
Am Lindenhaus 21
32657 Lemgo

Gründung: 01.01.1972 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Umwandlung in einen Zweckverband zum 01.07.1977

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen
Zweckverbandes.

Die Träger des Zweckverbandes sind die drei Kreise Minden-Lübbecke, Herford
und Lippe sowie 29 Städte und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten.

Satzung: 25. November 1988; letzte Änderung vom 04. Juli 2018
(mit Wirkung zum 1. August 2018)

Mitarbeiter: 195, davon 268 tariflich Beschäftigte und 27 Beamte

4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Vorrangige Aufgabe des Dienstleistungsunternehmens für Informations- und
Kommunikationsdienstleistungen ist die Versorgung mit modernster Informations- und
Kommunikationstechnologie.

4.2.4.3 Gesellschaftsorgane

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der
Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Bürgermeister Dieter Blume, Stadt Petershagen

Verwaltungsrat: Die Stadt Vlotho ist im Verwaltungsrat z.Z. nicht vertreten

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung durch Herrn
Rocco Wilken vertreten.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.2001 Herr Reinhold Harnisch

4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Der Zweckverband hat lt. Satzung das Ziel, den Verbandsmitgliedern die im Rahmen der
technikunterstützten Informationsverarbeitung geforderten Dienstleistungen zu erbringen. Hierbei
ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitgliedes unter Berücksichtigung der
wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten
besonders zu beachten. Darüber hinaus ermöglicht die Satzung die Leistungserbringung für weitere
Kommunen, soweit sich dadurch Vorteile für die Verbandsmitglieder ergeben.

4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.150.956	3.254.204	2.945.693	-308.511	-9,48
II. Sachanlagen	13.971.824	15.166.851	17.928.169	2.761.317	18,21
III. Finanzanlagen	5.000	5.000	105.000	100.000	2.000,00
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	62.684	80.649	70.220	-10.429	-12,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.193.644	7.179.799	6.741.820	-437.979	-6,10
III. Liquide Mittel	239.203	809.950	87.220	-722.730	-89,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.307.331	4.320.459	4.440.557	120.098	2,78
Summe	23.930.641	30.816.912	32.318.678	1.501.766	4,87
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Kapitalrücklage	669.388	669.388	669.388	0	0,00
II. Gewinnrücklage	1.620.954	2.750.071	4.205.398	1.455.327	52,92
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.152.117	1.457.327	50.584	-1.406.743	-96,53
B. Rückstellungen	13.517.229	15.432.138	16.163.416	731.279	4,74
C. Verbindlichkeiten	6.970.953	10.507.989	11.229.893	721.904	6,87
Summe	23.930.641	30.816.912	32.318.678	1.501.766	4,87

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR
1. Umsatzerlöse	39.960.954	46.319.856	48.645.913
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	144.608	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	148.995	99.698	41.820
4. Materialaufwand	19.236.463	21.757.350	23.576.719
5. Personalaufwand	14.130.127	17.197.241	17.612.250
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	2.485.072	2.188.682	3.182.887
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.514.740	2.875.596	3.335.262
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	852	6.503	523
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	680.497	720.734	806.645
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	143.909	370.733	139.487
11. Ergebnis nach Steuern	919.993	1.460.329	35.007
12. Sonstige Steuern	232.124	3.002	15.577
13. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	1.152.117	1.463.331	50.584

Prognose:

Für das Wirtschaftsjahr 2019 sieht die Wirtschaftsplanung ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor. 2019 und die Folgejahre werden im Zeichen der Kooperation zwischen der GKD-Paderborn und dem krz stehen. Das krz und die GKD-Paderborn haben mit Wirkung vom 1. Januar 2018 einen weiteren Zweckverband für den Betrieb eines gemeinsamen Rechenzentrums gegründet. Dieser soll sukzessiv die bisherigen Aufgaben des technischen Betriebes der beiden Verbände übernehmen. Der Vollbetrieb der OWL-IT ist für 2020 geplant. Durch die sukzessive Zusammenführung von Aufgaben auf den neuen Verband werden Chancen in der weiteren Entwicklung gesehen. Auf dieser Grundlage wird mit einer weiteren erfolgreichen Entwicklung des krz gerechnet. Technischen Risiken wird mit identifizierten Gegenmaßnahmen begegnet

4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2018 hat die Stadt Vlotho Dienstleistungen in Höhe von 295.769,51 € beim Kommunalen Rechenzentrum in Anspruch genommen. Weiterhin wurde eine Innovationsumlage in Höhe von 52.672,44 € gezahlt.

4.3 Privatrechtliche Unternehmen

4.3.1 Stadtwerke Vlotho GmbH

4.3.1.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Vlotho GmbH
Weserstraße 9
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 91 27 - 0
Fax.: 0 57 33 / 91 31 - 99
Email: Info@stadtwerke-vlotho.de
Internet: www.stadtwerke-vlotho.de

Gründung: 01.01.2004
Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen, HRB 5363

Mitarbeiter: 13

Das Stammkapital wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 07.06.2005 von 751.000,00 € auf 1.000.000,00 € erhöht und verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Bezeichnung	Prozent
Stadt Vlotho	75,1 %
innogy SE	24,9 %

4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist sowohl die öffentliche Versorgung der Stadt Vlotho mit Erdgas, Wärme, Wasser und Telekommunikation sowie ggf. anderen Energien als auch das Erbringen von Energiedienstleistungen. Die Gesellschaft kann weitere Versorgungsgebiete übernehmen. Weiterer Unternehmensgegenstand ist der öffentliche Personennahverkehr und der Bäderbetrieb, insbesondere der Betrieb des Waldfreibades Vlotho. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die die genannten Gesellschaftszwecke gefördert werden können. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten und pachten.

4.3.1.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer. Die Anzahl der Mitglieder der Gesellschafterversammlung wird durch § 7 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Geschäftsführung: Mit Wirkung von 13.03.2018 übernahm Herr Bernd Adam die Geschäftsführung. Die Eintragung erfolgte an 20.03.2018

Mitglieder der Gesellschafterversammlung:

Herr Bürgermeister Rocco Wilken (Vorsitzender)
Herr Ulrich Sturhahn
Herr Manfred Josteit
Herr Bodo Kohlmeyer
Frau Julia Dowe
Herr Walter Brandt

Herr Herbert Richter
Herr Harald Kuhlmann
Herr Dieter Rösner
Herr Hans Schemel

Vertreter innogy SE, Essen:

Frau Annette Grabbe
Herr Ludger Brüffer
Herr Ralf Schumacher

4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:

Mit der VlothoBus GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 13.10.2010; zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 04.12.2014.

Am 10.04.2018 ist die Stadtwerke Vlotho Stromnetz GmbH gegründet worden, an der die Stadtwerke Vlotho GmbH 75,1% der Anteile hält. Am selben Tage wurde ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen, der bis zum 31.12.2018 jedoch nicht ins Handelsregister eingetragen war und somit gemäß „Punkt II.: Hinweise“ des Gründungsprotokolls noch keine Wirksamkeit erlangt hat.

Mit Datum vom 28.01.2014 wurde ein neuer Gaskonzessionsvertrag mit der Stadt Vlotho unterzeichnet. Als Konzessionsabgabe ist der jeweilige Höchstsatz der KAV vom 9. Januar 1992 in der jeweils gültigen Fassung vereinbart. Der Vertrag tritt zum 01.01.2014 in Kraft und endet am 31.12.2033. Der Stadt Vlotho wird das Recht eingeräumt, den Vertrag nach Ablauf von fünf, zehn und fünfzehn Jahren mit einer Frist von 2 Jahren schriftlich zu kündigen.

Mit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG, Detmold, (SWLWS) wurde am 30.04.2012 ein Dienstleistungsvertrag über Leistungen im Bereich des Netzvertriebs und der Netzwirtschaft geschlossen. Das monatliche Entgelt beträgt T€ 10. Der Vertrag endete zum 31.12.2018.

Unter dem Datum vom 02.08.2010 wurde mit der Stadtwerke Lemgo GmbH, Lemgo, ein Dienstleistungsvertrag über die technische Betriebsführung der örtlichen Versorgungsnetze für Erdgas und Wasser abgeschlossen. Der Vertrag hat eine feste Laufzeit bis zum 31.12.2013 und verlängert sich jeweils um zwei Jahre, sofern er nicht mit einer Frist von sechs Monaten vor Ablauf gekündigt wird.

Gemäß Ratsbeschluss vom 16.05.2001 wurden die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Vlotho mit Wirkung zum 01.01.2002 gegründet. Alle Mitarbeiter der Stadtwerke Vlotho wurden zum 01.01.2002 den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben zugeordnet. Die Aufgaben der Stadtwerke Vlotho werden seitdem im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit Betriebsführerschaft und Personalgestellung durch die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe erfüllt. Der Vertrag endete zum 31.12.2013. Abgelöst wurde er vom Personalgestellungsvertrag vom 12.12.2013; zuletzt geändert am 01.01.2014. Dieser Vertrag wurde unbefristet geschlossen und kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderhalbjahres gekündigt werden.

Am 15.07.2010 ist mit Wirkung ab 16.07.2010 hinsichtlich der Verpachtung des Freibades an die Stadtwerke Vlotho GmbH zu einem jährlichen Pachtzins von € 1,00 ein Vertrag geschlossen worden.

Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 20.12.2011 hat die Stadtwerke Vlotho GmbH einen Kommanditanteil an der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG, Detmold, von € 40.000,00 übernommen. Die Eintragung erfolgte ins Handelsregister des Amtsgerichts Stadthagen unter der Nummer HRA 200309.

4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	884	544	66.212	65.668	12.071,25
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.742.820	1.674.528	1.602.363	-72.165	-4,31
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	207	207	207	0	0,00
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	361.652	461.892	566.216	104.324	22,59
4. Verteilungsanlagen	3.165.244	3.324.716	3.809.336	484.620	14,58
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	284.800	270.652	271.658	1.006	0,37
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	534.489	976.458	337.974	-638.484	-65,39
III. Finanzanlagen				0	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	90.000	90.000	3.050.581	2.960.581	3.289,53
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	3.305.000	3.305.000	0,00
3. Beteiligungen	43.379	43.334	43.334	0	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	70.000	70.000	70.000	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	172.926	174.344	173.973	-371	-0,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.083.428	608.224	646.409	38.185	6,28
2. Forderungen ggü. Gesellschaftern	1.363.714	1.324.052	1.507.192	183.140	13,83
3. Forderungen ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	4.407	7.299	2.893	65,64
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.822.646	1.065.888	1.343.033	277.146	26,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten Kreditinstituten	2.854.879	1.949	1.355	-594	-30,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.107	10.261	6.968	-3.292	-32,09
Summe	13.596.174	10.101.456	16.809.112	6.707.655	66,40

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	3.765.742	3.765.742	3.785.055	19.313	0,51
III. Gewinnrücklage	0	497	0	-497	-100,00
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	123.418	131.226	643	-130.583	-99,51
B. Empfänge Ertragszuschüsse					
I. Ertragszuschüsse Gas	160.143	136.806	122.498	-14.308	-10,46
II. Ertragszuschüsse Wasser	81.589	63.232	47.749	-15.483	-24,49
C. Rückstellungen	165.878	98.464	164.022	65.558	66,58
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.124.054	596.791	492.236	-104.556	-17,52
2. Aus Lieferungen und Leistungen	650.572	1.296.672	916.584	-380.089	-29,31
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.091.874	1.890.501	8.710.161	6.819.660	360,73
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	240.462	316.093	0	-316.093	-100,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.181.933	805.132	1.569.234	764.102	94,90
E. Rechnungsabgrenzungsposten	10.509	300	930	630	210,00
Summe	13.596.174	10.101.456	16.809.112	6.707.655	66,40

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR
1. Umsatzerlöse	7.997.839	7.185.332	7.070.429
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	36.542	23.775	200.254
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.534	207.536	56.568
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	4.333.019	3.546.451	3.743.944
b) Aufwendungen für bezogene Waren	736.264	798.271	676.927
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehältern	380.672	445.542	546.353
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	101.322	125.925	154.789
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	378.687	388.215	391.864
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.476.008	1.470.364	1.485.291
8. Erträge aus Beteiligungen	92	87	77
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.600	21.600	23.851
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	440.462	449.791	270.951
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.912	26.972	21.832
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	174.261	186.798	59.227
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	9
14. Sonstige Steuern	50.843	55.572	58.594
15. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	123.418	131.226	643

Prognose:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 sieht Betriebserträge iHv 10.189 T€, hiervon 10.089 T€ Umsatzerlöse, vor, denen ein Betriebsaufwand von 9.204 T€, hiervon rd. 6.478 T€ Materialeinsatz, 1.405 T€ Personalaufwand, 397 T€ Abschreibungen sowie rd. 924 T€ für sonstigen Betriebsaufwand (hierin insbesondere die Personalgestellung der Stadt Vlotho), 496 T€ Verlustübernahme sowie Nettozinsaufwand von 26 T€ gegenüberstehen. Die jeweiligen Ansätze orientieren sich am Ergebnis des Geschäftsjahres 2017. Zusätzlich wurde eine nahezu erfolgsneutrale neue Sparte für die Wahrnehmung von Dienstleistungen für die Stadtwerke Vlotho Stromnetz GmbH in den Wirtschaftsplan integriert.

4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Vlotho hat im Jahr 2018 Konzessionsabgaben in Höhe von 211 T € erhalten. Für die Personalkosten wurde ein Betrag von 630 T€ und für die Verwaltungskosten ein Betrag von 93 T€ an die Stadt Vlotho erstattet.

Die Stadtwerke Vlotho GmbH bildet zusammen mit der Stadt Vlotho, der VlothoBus GmbH und den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben einen Cashpool; eine tatsächliche Zahlungsfähigkeit im Wirtschaftsjahr war jederzeit gegeben. Am Bilanzstichtag musste die Gesellschaft per Saldo einen Kontokorrent-Kredit von rd. 47 T€ in Anspruch nehmen. Dieser geringe Wert ist auf den Cashpool zurückzuführen. Daraus resultieren Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt von 1.732 T€ zum Stichtag.

4.3.2 Vlotho Marketing GmbH

4.3.2.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88
Fax.: 0 57 33 / 88 11 87
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 4, darunter eine Aushilfe

Das Stammkapital in Höhe von 25.050 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	Anteil
Stadt Vlotho	61,08 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	19,76 %
Stadtwerke Vlotho GmbH	8,98 %
Brauerei Felsenkeller Herford GmbH & Co.KG	5,99 %
Stolle Immobilien KG	4,19 %

4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, Koordination und Umsetzung des Stadtmarketings in Vlotho.

Durch geeignete Maßnahmen, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen sind alle Kräfte zu binden, die am Stadtleben beteiligt sind und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt als Tourismus-, Einzelhandels- und Wirtschaftsstandort beitragen, um dadurch das Stadtbewusstsein und das Image der Stadt zu fördern.

Schwerpunkte sind:

- Förderung und Entwicklung des Einzelhandels
- Veranstaltungsmanagement
- Tourismusförderung
- Gesamtstädtisches Marketing

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Mehrheitsgesellschafterin der Vlotho Marketing GmbH ist die Stadt Vlotho mit einem Anteil von 51 % am Stammkapital. Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) ist bei Mehrheitsbeteiligungen von Gemeinden an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts im Lagebericht des Unternehmens oder im Zusammenhang damit aus Sicht des Unternehmens zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung zu nehmen.

Die Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung ist gegeben, wenn es sich bei dem Unternehmenszweck um eine Tätigkeit gem. § 107 Abs. 1 GO NRW handelt. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	38.097	39.895	37.954
2.	Sonstige betriebliche Erträge	129.339	162.670	182.034
3.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	2.193	2.568	777
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	6.107	2.115	144
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.705	99	0
5.	Abschreibungen	167	270	367
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	173.418	212.977	238.015
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	1	1
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	162
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.146	-15.461	-19.476
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1	1
11.	Sonstige Steuern	0	0	0
12.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-16.146	-15.461	-19.476

4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Zuschussleistungen für Personal- und Sachleistungen der Stadt Vlotho an die Vlotho Marketing betragen im Jahr 2018: 181.984,01 €. Demgegenüber sind bei der Vlotho Marketing Aufwendungen für die Personalgestellung der Stadt Vlotho in Höhe von 171.558,51 € angefallen.

4.3.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH

4.3.3.1 Allgemeine Angaben

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH
Herforder Str. 45
32545 Bad Oeynhausen

Gründung: 28.08.1995
Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 3529

Gesellschaftsvertrag: abgeschlossen am 28.09.1995, letzte Änderung am 07.11.2013.

Mitarbeiter: 8 Mitarbeiter, der Geschäftsführer und ein Auszubildender

Das Stammkapital in Höhe von 43.400,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschafter:

Stammkapital	43.400,00 €
Kreis Minden-Lübbecke	10.850,00 €
Kreis Herford	10.850,00 €
Stadt Bünde	1.250,00 €
Stadt Enger	1.250,00 €
Stadt Herford	1.250,00 €
Stadt Löhne	1.250,00 €
Stadt Spenge	1.250,00 €
Stadt Vlotho	1.250,00 €
Gemeinde Hiddenhausen	1.250,00 €
Gemeinde Kirchlengern	1.250,00 €
Gemeinde Rödinghausen	1.250,00 €
Stadt Bad Oeynhausen	950,00 €
Stadt Espelkamp	950,00 €
Gemeinde Hille	950,00 €
Gemeinde Hüllhorst	950,00 €
Stadt Lübbecke	950,00 €
Stadt Minden	950,00 €
Stadt Petershagen	950,00 €
Stadt Porta Westfalica	950,00 €
Stadt Preußisch Oldendorf	950,00 €
Stadt Rahden	950,00 €
Gemeinde Stemwede	950,00 €

4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke mit Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere:

- Die Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die lokalen Verkehre
- die Koordination und Bündelung im allgemeinen Interesse liegender Planungs-, Finanzierungs-, Abrechnungs- und Förderangelegenheiten des ÖPNV unter besonderer Berücksichtigung des Schülerverkehrs,
- das Hinwirken auf die Schaffung eines im allgemeinen Interesse liegenden Finanzierungskonzeptes zur langfristigen Sicherung des lokalen ÖPNV mit dem Ziel einer sachgerechten Aufteilung von evtl. entstandenen Verkehrsdefiziten im ÖPNV auf kommunale Gebietseinheiten,
- die Erarbeitung einer Konzeption zur Einrichtung und Erhaltung von im allgemeinen Interesse liegender zunehmend barrierefreier ÖPNV-Infrastruktur (z. B. Haltestellen, Kundenzentren, Mobilitätsberatung) und Hinwirken auf eine wirtschaftliche Infrastrukturbereitstellung mit vertretbaren Kosten für die Allgemeinheit,
- die Erarbeitung und Umsetzung einer im allgemeinen Interesse liegenden Angebots-, Marketing- und Qualitätssicherungsstrategie im ÖPNV,
- die Förderung und/oder Weiterentwicklung lokaler und regionaler Gemeinschaftstarife und Beförderungsbedingungen unter besonderer Berücksichtigung lokaler Wirtschaftlichkeitsaspekte, insbesondere auch in Bezug auf § 39 Abs. 1 Personenbeförderungsgesetz,
- die Vertretung lokaler ÖPNV-Interessen gegenüber dem Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe, dem Bund, dem Land und den Verkehrsunternehmen

4.3.3.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.1997 ist Herr Dipl.-Geogr. Achim Overath zum Geschäftsführer bestellt.

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister Rocco Wilken vertreten.

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus je drei Mitgliedern der Kreise Minden-Lübbecke und Herford sowie aus je drei Mitgliedern der Städte und Gemeinden aus den Kreisgebieten Minden-Lübbecke und Herford.

4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.108	6.719	7.211	492	7,32
II. Sachanlagen	20.484	15.557	23.131	7.574	48,69
III. Finanzanlagen	0	18.375	18.375	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	169	34.233	31.015	-3.217	-9,40
II. Liquide Mittel	1.026.389	1.578.316	1.813.475	235.159	14,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.443	4.190	1.443	-2.747	-65,56
Summe	1.061.592	1.657.389	1.894.650	237.260	14,32

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	43.400	43.400	43.400	0	0,00
II. Kapitalrücklage	442.231	558.218	659.877	101.659	18,21
B. Rückstellungen	14.912	19.271	19.600	329	1,71
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	96	0	-96	-100,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	3.197	1.100	8.255	7.155	650,49
3. Sonstige Verbindlichkeiten	557.852	1.035.304	1.163.517	128.214	12,38
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0,00
Summe	1.061.592	1.657.389	1.894.650	237.260	14,32

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	62.486	99.663	98.196
2. Materialaufwand	0	0	0
3. Personalaufwand	517.761	537.265	576.737
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	15.276	16.327	10.721
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	210.508	209.128	188.091
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109	44	22
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	203	0	10
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-681.153	-663.012	-677.341
9. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-681.153	-663.012	-677.341
10. Entnahme aus Kapitalrücklage	681.153	663.012	677.341
11. Bilanzgewinn	0	0	0

Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der MHV wird im folgenden Jahr 2019, entsprechend dem Jahr 2018, noch überwiegend positiv bewertet, obgleich die Auswirkungen der Novellierung des ÖPNVG NRW seit dem Jahr 2017 insbesondere mit der Einführung der neu umzusetzenden Fahrzeugförderung und die konstante, aber in den Aufgabenträgergebieten unterschiedlich verteilte Zahl öffentlicher Dienstleistungsaufträge mit der Erfüllung neuer Pflichtaufgaben wirtschaftlich zum Tragen kommen werden.

Es ist deshalb vor allem darauf zu achten, dass die Verwaltungszuschüsse der Gesellschafter aufgrund der neuen Aufgaben ergänzend zu der bereits in den Vorjahren vorgenommenen Erhöhungen in den nächsten Jahren weiter im erforderlichen Rahmen gewährt werden. Eine zusätzliche Gesellschafterumlage gemäß Gesellschaftsvertrag/öRV ist für die nächsten Jahre (2020 ff.) nicht mehr auszuschließen, da die Zweckgebundenen Landesmittel nicht mehr allein zur Finanzierung der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft ausreichen könnten.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 geht von einem Zuschussbedarf der Gesellschafter in Höhe von 779 T€ aus, der zur Verlustabdeckung der Gesellschaft benötigt wird.

4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

4.3.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF

4.3.4.1 Allgemeine Angaben

Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH
 Amtshausstr. 3
 32051 Herford

Gründung: 21.06.1989
 Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 6774

Stammkapital	153.387,56 €	100,00 %
Kreis Herford	97.912,40 €	63,83 %
Stadt Herford	5.164,05 €	3,37 %
Stadt Löhne	18.406,51 €	12,00 %
Stadt Bünde	3.272,27 €	2,13 %
Gemeinde Hiddenhausen	9.816,80 €	6,40 %
Stadt Vlotho	1.585,00 €	1,03 %
Stadt Enger	8.282,93 €	5,40 %
Gemeinde Kirchlengern	7.055,83 €	4,60 %
Stadt Spenge	1.175,97 €	0,77 %
Gemeinde Rödinghausen	715,80 €	0,47 %

4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 des Gesellschaftervertrages ist der Gegenstand der Gesellschaft die Beteiligung an einer Gesellschaft zum Betreiben eines lokalen Rundfunks nach dem Rundfunkgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NW). Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Die Gesellschaft ist mit Vertrag vom 05. Juli 1991 als Kommanditistin der Radio Herford Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG mit einem Kapitalanteil von € 127.830,00 (25 %) beigetreten. Der Erwerb der Beteiligung erfolgte mit Wirkung auf den 01.01.1991

4.3.4.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Eine Stammeinlage von 51,13 € entspricht einer Stimme in der Gesellschafterversammlung. Die Gesellschafterversammlung setzt aus jeweils einem Vertreter der Gesellschaften zusammen.

Geschäftsführer: Geschäftsführerin der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2018 und ist weiterhin Frau Ines Meyer.

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister Rocco Wilken vertreten.

4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Finanzanlagen	11.736	36.060	46.418	10.359	28,73
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	101.803	101.773	101.771	-2	0,00
II. Liquide Mittel	70.370	69.833	69.547	-286	-0,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	585	0	0	0	0,00
Summe	184.494	207.666	217.737	10.071	4,85

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	153.388	153.388	153.388	0	0,00
II. Kapitalrücklage	462.424	486.639	511.523	24.884	5,11
III. Verlustvortrag	591.810	592.842	580.318	-12.524	-2,11
IV. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-1.032	12.524	-484	-13.008	-103,87
B. Rückstellungen	6.650	6.950	7.400	450	6,47
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände	154.874	141.007	126.228	-14.779	-10,48
Summe	184.494	207.666	217.737	10.071	4,85

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	2	26	9
2. Personalaufwand	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.755	8.437	9.199
4. Erträge aus Beteiligungen	16.067	24.324	10.359
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	148	122	122
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.332	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.161	3.513	1.775
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.031	12.523	-484
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1	0
10. Sonstige Steuern	0	0	0
11. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-1.031	12.524	-484

4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

4.3.5 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.

4.3.5.1 Allgemeine Angaben

Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG
 Hangbaumstr. 18
 32257 Bünde

Gründung: 1937
 Amtsgericht Bad Oeynhausen, GnR 131

Mitarbeiter: 1 Hauptamtliches Vorstandsmitglied
 2 Nebenamtliche Vorstandsmitglieder
 13 Kaufmännische Angestellte
 5 Technische Angestellte
 1 Auszubildende

Beteiligungsverhältnisse:

Zum 31.12.2018 gab es 2.257 Mitglieder. Diese beteiligen sich an der Genossenschaft durch die Übernahme eines oder mehrerer Geschäftsanteile.

4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft

Der Genossenschaft obliegt es Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen zu errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen und zu veräußern. Im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur kann sie alle anfallenden Aufgaben übernehmen. Darunter fallen Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Geschäfte werden als Vermietungsgenossenschaft mit dem für derartige Genossenschaften vorgesehenen Geschäftsbereich gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG geführt. Zur Erfüllung des Unternehmenszwecks kann sich die Genossenschaft an anderen Unternehmen beteiligen oder solche selbst gründen.

4.3.5.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Vertreterversammlung.

Geschäftsführerin: Petra Eggert-Höfel

Vorstand: Petra Eggert-Höfel, hauptamtlich
 Klaus Rieke, nebenamtlich
 Christian Manz, nebenamtlich

Aufsichtsrat: Die Stadt Vlotho wird durch
 Jochen Zülka,
 Anneliese Schüler,
 Michael Felix
 vertreten.

4.3.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	41.471	108.225	80.686	-27.539	-25,45
II. Sachanlagen	63.174.305	64.446.771	63.235.680	-1.211.091	-1,88
III. Finanzanlagen	3.451.147	3.451.147	3.471.583	20.436	0,59
B. Umlaufvermögen					
I. Andere Vorräte	1.609.087	1.546.645	1.548.096	1.451	0,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	159.046	385.452	363.721	-21.731	-5,64
III. Liquide Mittel	2.813.087	2.914.222	2.287.326	-626.896	-21,51
Summe	71.248.143	72.852.464	70.987.093	-1.865.370	-2,56

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Geschäftsguthaben	2.846.461	2.780.491	2.737.732	-42.759	-1,54
II. Kapitalrücklage	3.266.000	3.266.000	3.266.000	0	0,00
III. Ergebnisrücklagen	18.091.781	17.691.781	17.707.781	16.000	0,09
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust					
a) Gewinnvortrag / Verlustvortrag	8.938	9.578	21.258	11.679	121,93
b) Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-591.986	-281.190	130.018	411.208	-146,24
c) Entnahme aus/Einstellung in Ergebnisrücklagen	700.000	400.000	16.000	-384.000	-96,00
B. Rückstellungen	89.090	117.210	97.850	-19.360	-16,52
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände	46.837.860	48.868.594	47.042.455	-1.826.138	-3,74
Summe	71.248.143	72.852.464	70.987.093	-1.865.370	-2,56

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR
1. Umsatzerlöse	6.763.621	7.032.354	7.004.638
2. Bestandsveränderung unfertige Leistungen	31.849	-76.490	23.070
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	222.154	295.194	106.171
4. Sonstige betriebliche Erträge	169.803	94.872	126.332
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	2.948.426	2.565.029	2.152.061
6. Personalaufwand	1.114.317	1.113.761	1.317.293
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	1.997.708	2.109.524	1.914.775
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	589.394	681.942	661.456
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	49	3	189
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.915	9.984	9.659
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	953.921	969.330	896.246
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	1	10.852
13. Sonstige Steuern	186.610	197.523	187.360
14. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-591.986	-281.190	130.018
15. Gewinnvortrag	8.938	9.578	21.258
16. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	700.000	400.000	0
17. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0	0	16.000
18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	116.952	128.388	135.275

Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft war auch im Berichtsjahr zufriedenstellend. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind unverändert geordnet. Die Genossenschaft verfügte im Berichtsjahr immer über ausreichend flüssige Mittel, so dass die Zahlungsfähigkeit stets gegeben war. Die geplanten Investitionen sind gesichert. Vermögenslage Die finanziellen Transaktionen wirkten sich wie folgt auf die Vermögens- und Kapitalstruktur unseres Unternehmens aus: Die B&S eG schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 130.017,57 € ab. Der Bilanzgewinn beträgt nach Verrechnung des Gewinnvortrags und der Bildung der gesetzlichen Rücklage 135.275,19 €.

4.3.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2018 hat die Stadt eine Dividendenzahlung in Höhe von 1.318,40 € erhalten.

4.3.6 Interkommunale Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH im Kreis Herford

4.3.6.1 Allgemeine Angaben

Jahnstraße 12
32049 Herford

Gründung: 08.03.2017 Handelsregister des Amtsgerichts
Bad Oeynhausen unter Nr. B 15580

Mitarbeiter: 1 Geschäftsführer, 2 Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag waren an der Gesellschaft beteiligt:

	EUR	Anteil
- Kreis Herford	2.500,00	1/10
- Gemeinde Hiddenhausen	2.500,00	1/10
- Gemeinde Kirchlengern	2.500,00	1/10
- Gemeinde Rödinghausen	2.500,00	1/10
- Stadt Bünde	2.500,00	1/10
- Stadt Enger	2.500,00	1/10
- Stadt Herford	2.500,00	1/10
- Stadt Löhne	2.500,00	1/10
- Stadt Spenge	2.500,00	1/10
- Stadt Vlotho	2.500,00	1/10
	<hr/>	<hr/>
	25.000,00	1/1
	=====	=====

4.3.6.2 Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die interkommunale Wirtschaftsförderung im Kreis Herford sowie alle damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorschriften.

4.3.6.3 Gesellschaftsorgane

Geschäftsführer der GmbH im Berichtsjahr war Herr Patrick Puls (bis 13. April 2018); seit dem 13. April 2018 ist Herr Michael Seggewiß alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer.

4.3.6.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2017 IST EUR	2018 IST EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	40.276
II. Sachanlagen	0	13.509
B. Umlaufvermögen		
I. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	77.676	33.294
C. Rechnungsabgrenzungsposten		770
Summe	77.676	87.849

PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
II. Kapitaleinlage Trägerkörperschaft	100.000	300.000
III. Verlustvortrag	-57.751	-267.804
B. Rückstellungen	10.000	19.200
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427	7.691
II. sonstige Verbindlichkeiten	0	3.763
Summe	77.676	87.849

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 IST EUR	2018 IST EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	0	3.614
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0	-124.172
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	-18.913
3. Abschreibungen auf materielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	-4.718
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-57.751	-65.776
5. sonstige Steuern	0	-88
6. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-57.751	-210.053

4.3.6.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

5. Mittelbare Beteiligungen

5.1.1 VlothoBus

5.1.1.1 Allgemeine Angaben

VlothoBus GmbH
Weserstraße 9
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 924 - 172
Fax.: 0 57 33 / 924 - 200
Email: info@vlothobus.de
Internet: www.vlothobus.de

Gründung: 27.07.2010
Amtsgericht Bad Oeynhausen HRB 12127 am 06.08.2010

Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 27.07.2010

Stammkapital: 25.000,00 € entfällt zu 100% auf die Stadtwerke Vlotho GmbH.

Mitarbeiter: 9

5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ohne Regionalverkehr) im Raum Vlotho.

5.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der VlothoBus GmbH sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Udo Pühmeyer

Gesellschaftervertreter: Herr Herbert Obernolte

5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:

Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag mit der Stadtwerke Vlotho GmbH, Vlotho, als herrschendem Unternehmen. Er wurde am 13.10.2010 unterzeichnet und am 16.11.2011 in das Handelsregister eingetragen; zuletzt geändert am 04.12.2014.

Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (Dienstleistungskonzession) vom Kreis Herford über die Stadtbuslinien VB1 und VB6 sowie S2, S3 und S5 und die Schülerverkehrslinien 561-567 für den Zeitraum vom 01.12.2012 bis 30.11.2022. Genehmigungsurkunden (Linienkonzessionen) von der Bezirksregierung Detmold vom 15.11.2010, 11.07.2011 und 09.08.2018 für die Errichtung und den Betrieb eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG bis zum 30.11.2022.

Beförderungsvertrag mit dem Subunternehmen Reisedienst Begemann, Vlotho, vom 16.02.2004 zur Bedienung der Schulbuslinien 561-567, zuletzt geändert am 29.09.2016.

Beförderungsvertrag mit dem Subunternehmer Reisedienst Porta Westfalica, Vlotho, vom 16.02.2004 zur Bedienung der Linien VB1 und VB6 (bis 03.09.2013) sowie der Schulbuslinien 561-567, zuletzt geändert am 17.07.2013.

Beförderungsvertrag mit der Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld, vom 30.06.2014 zur Bedienung der Linien VB1 und 566 (VB6).

Beförderungsvertrag mit der Vlothoer TaxiBus GmbH, Vlotho, vom 27.10.2010 zur Bedienung der Linien VB1 und VB6 sowie zur Sicherstellung der Beförderungspflicht bei kapazitätsüberschreitenden Spitzenlasten, zuletzt geändert am 18.09.2012. Die VlothoBus GmbH ist seit dem 01.06.2017 Gesellschafter der OWL Verkehr GmbH. Die **Neufassung des Gesellschaftsvertrages und des Konsortialvertrages** der OWL Verkehr GmbH wurden in der Gesellschafterversammlung am 09.02.2017 beschlossen und notariell beurkundet.

Zum 01.08.2017 wurde der WestfalenTarif eingeführt. Der **Vertrag zur Aufteilung von Einnahmen im WestfalenTarif** wurde am 12.12.2017 unterzeichnet.

5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.410	9.604	8.798	-806	-8,39
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.363	69.796	59.713	-10.083	-14,45
II. Finanzanlagen					
Beteiligungen	0	490	490	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen gegen die Stadt Vlotho	8.931	10.775	170.107	159.331	1.478,65
2. Forderungen gegen die Gesellschafterin	269.323	316.093	95.879	-220.214	-69,67
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.519	10.087	81.000	70.913	703,02
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	545	610	610	0	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	565	0	190	190	0,00
Summe	330.655	417.455	416.786	-669	-0,16

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0,00
II. Kapitalrücklagen	65.000	65.000	65.000	0	0,00
B. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen	33.735	67.155	107.522	40.366	60,11
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	163.268	257.025	0	-257.025	-100,00
2. aus Lieferungen und Leistungen	24.859	1.303	40.691	39.388	3.023,28
3. Verbindlichkeiten ggü. Verbundenen Unternehmen	0	0	177.095	177.095	0,00
4. Verbindlichkeiten ggü. der Gesellschafterin	17.635	592	0	-592	-100,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.158	1.379	1.478	98	7,14
Summe	330.655	417.455	416.786	-669	-0,16

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR
1. Umsatzerlöse	655.678	640.680	682.797
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.275	12.694	173.919
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, und für bezogene Waren	43.399	31.632	30.247
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	813.893	823.396	795.630
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	148.412	146.117	161.419
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	28.573	39.175	39.398
6. Abschreibungen	8.009	6.013	10.889
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	56.666	55.237	89.026
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	496	638	350
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-439.494	-448.834	-270.243
10. Sonstige Steuern	968	957	708
11. Erträge aus Verlustübernahme	440.462	449.791	270.951
12. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	0

Prognose:

Ein ÖPNV kann in einer kleinen Flächengemeinde nicht ohne Verlustübernahmen durch die Kommune betrieben werden. Er wird daher auch weiterhin hoch defizitär sein. Hierzu trägt insbesondere auch die seit 2013 erheblich rückläufige Entwicklung der staatlichen Fördermittel bei:

2011: 245 T€ (84,78 % des Höchstwertes 2013)
2012: 230 T€ (79,58 % des Höchstwertes 2013)
2013: 289 T€ (Höchstwert im Betrachtungszeitraum)
2014: 219 T€ (75,78 % des Höchstwertes 2013)
2015: 181 T€ (62,63 % des Höchstwertes 2013)
2016: 170 T€ (58,82 % des Höchstwertes 2013)
2017: 139 T€ (48,10 % des Höchstwertes 2013)
2018: 201 T€ (69,55 % des Höchstwertes 2013)

Als Chance wird die im Haushalt der Stadt Vlotho bereitgestellte Ausgabeermächtigung von T€ 150 zur Finanzierung des Betriebsdefizits der Linien VB1 / 566 (VB6) gesehen.

Wesentliche Risiken sieht die Geschäftsführung in Personenschäden und den bedarfsgerecht bemessenen Fahrzeugkapazitäten bei künftig deutlich stärker steigenden Fahrgastzahlen. Diesem Risiko ist durch die im Jahr 2017 getätigten Neuanschaffungen entgegengewirkt worden. Die Geschäftsführung stuft keines dieser Risiken als bestandsgefährdend ein.

5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2018 haben sich keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben.

5.1.2 Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH

5.1.2.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH
Am Gelskamp 10
32758 Detmold

Tel.: 0800 / 607 1111

Fax.: 0800 / 607 2222

E-Mail: info@stadtwerkenergie.de

Internet: www.stadtwerkenergie.de

Gründung: Die Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH wurde mit notariellem Vertrag vom 10. November 2008 gegründet.

Gesellschaftsvertrag: Der Gesellschaftsvertrag wurde am 10. November 2008 abgeschlossen.
Er wurde am 19. März 2014 ergänzt.

Mitarbeiter: - keine -

Das Stammkapital in Höhe von 120.000,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Stammkapital	120.000,00 €	100 %
Stadtwerke Bad Salzuflen	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Lemgo	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Detmold	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Rinteln	20.000,00 €	16,76 %
Stadtwerke Vlotho	10.000,00 €	8,33 %

5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist gem. § 2 Nr.1 des Gesellschaftsvertrages der Vertrieb von Energie und damit zusammenhängende Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, zum Zweck der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

5.1.2.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Busse
Herr Dipl.-Ing. Stefan Freitag
Herr Frank Lohmeier

5.1.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Im Wirtschaftsjahr 2018 sind für die Gesellschaft folgende Verträge von besonderer Bedeutung:

- Konsortialvertrag vom 22. November 2008 mit einer Ergänzung vom 31. Mai 2012.

- Darlehensverträge mit der Stadtwerke Vlotho GmbH, der Stadtwerke Lemgo GmbH, der Stadtwerke Detmold GmbH, der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH und der Stadtwerke Rinteln GmbH. Alle Darlehen sind mit einer Rangrücktrittsvereinbarung versehen.

- Diverse Dienstleistungsverträge, insbesondere in den Bereichen Vertrieb, Beschaffung, Kundenservice/Energieberatung, Liefer- und Bilanzkreismanagement, kaufmännische Verwaltung, Marketing, Kundenwechselprozess, Kundenabrechnung und Jahresverbrauchsabrechnung mit der Stadtwerke Lemgo GmbH vom 10. Dezember 2008, der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH vom 16. Dezember 2008, der Stadtwerke Detmold GmbH vom 3. Februar 2010 und der Stadtwerke Vlotho GmbH vom 13. April 2010.

5.1.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2016	2017	2018	Veränderungen zum Vorjahr	
	IST EUR	IST EUR	IST EUR	Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	595	46	0	-46	-100,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	339.762	357.474	33.518	-323.956	-90,62
2. Forderungen ggü. Gesellschafter	23.268	68	20.016	19.948	29.447,53
3. Sonstige Vermögensgegenstände	298.080	234.189	376.543	142.354	60,79
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.001.501	1.347.427	1.354.162	6.735	0,50
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	577.549	452.090	249.955	-202.135	-44,71
Summe	2.240.754	2.391.293	2.034.193	-357.100	-14,93

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	120.000	120.000	120.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	360.000	360.000	360.000	0	0,00
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-1.114.341	-1.057.549	-932.090	125.459	-11,86
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	56.792	125.459	202.135	76.677	61,12
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	577.549	452.090	249.955	-202.135	-44,71
B. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen	323.136	360.287	286.679	-73.608	-20,43
C. Verbindlichkeiten					
1. aus Lieferungen und Leistungen	128.652	142.210	126.318	-15.892	-11,17
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.367.324	1.395.301	1.487.374	92.073	6,60
3. sonstige Verbindlichkeiten	421.642	493.495	133.821	-359.673	-72,88
Summe	2.240.754	2.391.293	2.034.193	-357.100	-14,93

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2016 IST	2017 IST	2018 IST
1. Umsatzerlöse	3.870.726	4.037.758	4.085.968
2. Strom- und Energiesteuer	315.793	332.303	328.534
3. Sonstige betriebliche Erträge	29.795	37.330	35.528
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.089.346	3.236.930	3.172.404
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	102.111	96.962	107.440
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	549	549	46
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	293.239	265.745	293.330
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	156	505	40
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.846	17.646	17.646
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	56.792	125.459	202.135
10. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	56.792	125.459	202.135

5.1.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

– keine –

5.1.3 Vlotho Marketing GmbH

5.1.3.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88
Fax.: 0 57 33 / 88 11 87
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 4, darunter eine Aushilfe

Das Stammkapital in Höhe von 25.050 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	Anteil
Stadt Vlotho	61,08 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	19,76 %
Stadtwerke Vlotho GmbH	8,98 %
Brauerei Felsenkeller Herford GmbH & Co.KG	5,99 %
Stolle Immobilien KG	4,19 %

Insoweit wird an dieser Stelle auf die weitere Darstellung verzichtet.

5.1.4 Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH & Co.KG

5.1.4.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG
Bad Meinberger Straße 1
32760 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 98 08 55 00

Fax.: 0 52 31 / 98 08 55 19

E-Mail: info@swlws.de

Internet: www.stadtwerke-lippe-weser-service.de

Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20. Dezember 2011.

Stammkapital: Das Stammkapital von 1.000.000,00 € ist zum 31.12.2011 eingefordert. Alleinige persönliche haftende Gesellschafterin ist die Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH i.G. mit Sitz in Rinteln. Ihr gezeichnetes Kapital beläuft sich auf 25.000,00 €.

Mitarbeiter: 26 Mitarbeiter-/innen und ein Geschäftsführer

Kommanditkapital		100,0 %
Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH	240.000,00 €	24,0 %
Stadtwerke Detmold GmbH	240.000,00 €	24,0 %
Stadtwerke Lemgo GmbH	240.000,00 €	24,0 %
Stadtwerke Rinteln GmbH	240.000,00 €	24,0 %
Stadtwerke Vlotho GmbH	40.000,00 €	4,0 %

5.1.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von örtlichen Verteilungsanlagen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Fernwärme einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen zum Zwecke der Stärkung der örtlichen Energieversorgung sowie die Wahrnehmung des Messstellenbetreibers und des Messdienstleisters; des Weiteren die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom und Gas sowie die Durchführung der hiermit in Zusammenhang stehenden gleichartigen Geschäfte. Des Weiteren können auch Energieberatungen, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung durchgeführt werden.

5.1.4.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung und
- die Geschäftsführung.

Gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages übernimmt die Komplementärin allein die Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr gehörten der Geschäftsführung die folgenden Personen an:

- Herr Thomas Sewald
- Herr Uwe Franzmeyer
- Herr Robert Geier (bis zum 28.06.2017)
- Herr Michael Benneker (ab dem 01.07.2017)
- Herr Dirk Sundermann

5.1.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Die Gesellschaft ist seit Mai 2012 operativ tätig und erbringt für ihre Kunden Dienstleistungen in den Bereichen Netzvertrieb und Netzwirtschaft. Mit der Übernahme der Strom- und Gaskonzessionen in den Gemeinden Augustdorf, Dörentrup, Kalletal und Leopoldshöhe und dem Erwerb der entsprechenden Strom- und Gasnetze durch die am 21.03.2014 gegründete Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co. KG hat die Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG zum 01.01.2015 die Rolle des Netzbetreibers gemäß EnWG übernommen. Die Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG ist mit 49% an der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co. KG beteiligt. Die durch die Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co. KG erworbenen Strom- und Gasversorgungsnetze werden an die Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG verpachtet (Pachtmodell). Die wichtigen operativen Aufgaben im Bereich des Netzbetriebes sowie weitere Querschnittsfunktionen, wie das Netzmanagement, die Netzdokumentation und die kaufmännische Betriebsführung werden seit dem 01.01.2015 in der Rolle eines Dienstleisters von den beteiligten Stadtwerken übernommen. Eine detaillierte Prozessbeschreibung ist im Rahmen eines erstellten Betriebsführungskonzeptes erfolgt.

Wichtige Verträge:

Zwischen der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Lemgo geschlossen. Hierzu gehören sowohl Dienstleistungen in Hinblick auf Netzwirtschaft wie beispielsweise die Kalkulation von Netzentgelte oder dem Regulierungsmanagement sowie Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Abwicklung von EEG/KWKG-Einspeisung oder der Netzaabrechnung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Zwischen der Stadtwerke Detmold GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Detmold geschlossen. Hierzu gehören Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Abwicklung von EEG/KWKG-Einspeisung oder der Netzaabrechnung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum

Darlehensverträge

Mit der Stadtwerke Lemgo GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 1. Dezember 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

Mit der Stadtwerke Detmold GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 28. November 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der

wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

Mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 3. Dezember 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

Mit der Stadtwerke Rinteln GmbH wurde mit Datum vom 28. November 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

5.1.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2016	2017	2018	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	811.560	538.180	452.287	-85.893	-15,96
II. Sachanlagen	127.088	119.480	88.484	-30.996	-25,94
III. Finanzanlagen	8.342.250	8.342.250	8.342.250	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Vorräte					
a) geleistete Anzahlungen	1.320	153.449	171.275	17.826	11,62
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.774.234	2.325.688	1.255.564	-1.070.124	-46,01
b) Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.242.340	1.241.455	3.622.833	2.381.378	191,82
c) Forderungen gegen Gesellschafter	47.262	215.115	552.872	337.757	157,01
d) Sonstige Vermögensgegenstände	1.878.510	1.514.728	3.113.976	1.599.248	105,58
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.168.090	133.946	1.272.641	1.138.695	850,11
Summe	16.392.654	14.584.291	18.872.183	4.287.892	29,40
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00
II. Verlustvortrag	407.365	407.365	4.716	-402.649	-98,84
III. Jahresüberschuss	0	402.649	130.998	-271.651	-67,47
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	203.705	77.067	98.436	21.369	27,73
2. sonstige Rückstellungen	430.657	424.478	606.355	181.877	42,85
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.000.000	1.000.000	0	-1.000.000	-100,00
2. Aus Lieferungen und Leistungen	2.480.329	2.783.468	3.938.659	1.155.191	41,50
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	398.531	0	0	0	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11.204.567	9.256.740	12.961.325	3.704.585	40,02
5. Sonstige Verbindlichkeiten	82.230	47.254	141.124	93.871	198,65
Summe	16.392.654	14.584.291	18.872.183	4.287.892	29,40

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2016 IST EUR	2017 IST EUR	2018 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	35.994.341	39.365.174	40.883.063
2.	Sonstige betriebliche Erträge	357.709	111.147	82.768
3.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	23.352.098	26.875.800	25.281.004
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.377.264	4.538.855	7.732.786
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.220.453	1.275.133	1.314.752
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	298.663	315.591	338.566
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	417.166	373.763	252.959
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.631.814	5.737.908	5.998.989
7.	Erträge aus Beteiligungen	362.895	379.264	446.593
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	73	53
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	261.156	261.016	254.570
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	156.352	477.592	238.849
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	146.831	74.861	105.269
12.	Sonstige Steuern	92	82	82
13.	Vorabgewinnausschüttung	0	0	2.500
14.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	9.429	402.649	130.998

Prognose:

Für das Geschäftsjahr 2019 ist gemäß Wirtschaftsplan ein Umsatzvolumen in Höhe von 45.582 TEUR und ein positives Jahresergebnis in Höhe von 378 TEUR geplant. In den Jahren ab 2019 werden, gemäß Mittelfristplanung 2019 - 2023 ebenfalls positive Jahresergebnisse erwartet. Zielsetzung bleibt es weiterhin, in den kommenden Jahren die geschäftlichen Aktivitäten auszuweiten. Neben der übernommenen Rolle des Netzbetreibers soll ein weiterer Zuwachs an Kunden generiert werden, um über einen entsprechenden Umsatz- und Margenanstieg das Unternehmensergebnis zu verbessern.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

5.1.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Ausschüttungen oder Defizitausgleiche verändern das Betriebsergebnis der Stadtwerke Vlotho GmbH und damit mittelbar deren potenziellen Ausschüttungen an die Stadt.